

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1908-1909**

2.3.1909

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 2. März 1909.

44. Abonnements-Vorstellung der Abteil. A (rote Abonnementskarten).

Mignon.

Oper in drei Akten mit Benutzung des Goetheschen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von Ferd. Gumbert. Musik von Ambroise Thomas.

Kassakasse Leitung: Albin Lorenz.

Szenische Leitung: Hans Buffsch.

Personen:

Wilhelm Meister	.....	Hermann Jabloch.
Lebharo	.....	Hans Keller.
Mignon	.....	Alma Saccur.
Philine	Mitglieder einer reisenden Schauspielgesellschaft	Olga Kallenje.
Lucretia		Franz Koba.
Der Fürst von Tiefenbach	.....	Wilhelm Kempf.
Der Baron von Rosenberg	.....	Hermann Benedict.
Die Baronin	.....	Anna Mant.
Friedrich, deren Neffe	.....	Kelir Kronen.
Jarno, Anführer einer Zigeunertruppe	.....	Eduard Schüller.
Josari, ein Zigeuner	.....	Friedrich Gel.
Antonie, ein alter Diener	.....	Adolf Bodenmüller.
Vornehme Damen und Herren, Bürger, Schauspieler, Zigeuner, Bauern und Bäuerinnen.		

Der erste und zweite Akt spielen in Deutschland, der dritte in Italien gegen 1790.

Im ersten Akt: Zigeunertanz, arrangiert von Paolo Allegri-Banz, aufgeführt von Carl Stoll, Richard Allegri und dem Balletcorps.

Nach jedem Akte eine längere Pause.

➤ Schluß des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr. ➤

Tageskasse von 11—1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von halb 7 Uhr an.

Anfang: sieben Uhr.

Ende: gegen zehn Uhr.

Verlag von C. B. Müller'schen Buchdruckerei, Karlsruhe.

Bekanntmachungen.

Leserblätter sind an der Vorverkaufsstelle, sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Preise der Plätze. Balkon I. Abt. M 6.—, Sperrsitz I. Abt. M 4.50 u. s. w.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Die Zurücknahme von gelösten Eintrittskarten kann nur bei **Stückänderung** stattfinden. Damit an den Kassen durch Schwereitel kein Unfug entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Das Belegen von Plätzen in irgend welcher Form auf den Stehplätzen nicht gestattet.

Unpäßlich: Käthe Warmeröperger, Julia Hofmann-Vielfeld, Ottilie Buday, Mathias Schön.

Die General-Direktion des Groß-Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Rauchgänge besetzen zu wollen; selbstverständlich bleiben auch die vorgelassenen Gänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Spielplan.

Donnerstag, den 4. März:	12. C. Das Glöckchen des Eremiten.
Freitag, den 5. März:	11. B. Die guten Freunde.
Samstag, den 6. März:	13. C. Zum erstenmal: Versiegelt. Zum erstenmal: Der Spielmann.
Sonntag, den 7. März:	16. A. Tiefenland.
Montag, den 8. März:	14. C. Der böse Geist Lumpazivagabundus oder das liederliche Kleckblatt.

Theater in Baden:

Donnerstag, den 4. März (nicht Mittwoch, den 3.): 26. Abonnements-Vorstellung, Max und Moritz, Kottkappchen.

Verlag von C. B. Müller'schen Buchdruckerei, Karlsruhe.